

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Schulversuch

41-6621.05/39
vom 1. Juli 2010

**Lehrplan
für die Berufsfachschule**

**Berufsfachschule
– Berufseinstiegsjahr**

**Berufsfachliche Kompetenz
Bereich Gesundheit**

Schuljahr 1

**Baden-
Württemberg**



**Der Lehrplan tritt
am 1. August 2010 in Kraft.**

Vorbemerkungen

Das Fach Berufsfachliche Kompetenz vermittelt den Schülerinnen und Schülern theoretische Grundlagen, die zielorientiert auf einen beruflichen Einstieg in das Gesundheitswesen vorbereiten.

Schwerpunkte der Ziele und Inhalte dieses Lehrplans sind die Berufe im Gesundheitswesen, rechtliche Rahmenbestimmungen im Betrieb, organisatorische Abläufe, kommunikative Anforderungen und Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Krankheit.

Dadurch werden den Schülerinnen und Schülern für die Anforderungen an eine Tätigkeit im Bereich Gesundheit sensibilisiert.

Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	20		5
	1 Professionen des Gesundheitswesens	5		5
	2 Rechtliche Rahmenbedingungen im Betrieb	20		5
	3 Betriebsorganisation	30		6
	4 Kommunikative und soziale Anforderungen	15		6
	5 Gesundheit und Krankheit	30	120	7
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		40	
			160	

Der Lehrplan umfasst 160 Stunden, das entspricht 4 Stunden Unterricht pro Woche. Wenn das Fach „Berufsfachliche Kompetenz“ mit einer geringeren Stundenzahl unterrichtet wird, sind die Inhalte entsprechend zu kürzen.

Schuljahr 1

Zeitrichtwert

Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)**20**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert.

Z. B.
Projekt,
Fallstudie,
Planspiel,
Rollenspiel

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.

1 Professionen des Gesundheitswesens**5**

Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten im Gesundheitswesen und stellen deren grundsätzliches individuelles Aufgabenspektrum dar.

Berufe im Gesundheitswesen und deren Aufgaben

- medizinische Berufe
- pflegerische Berufe
- sozialpflegerische Berufe
- Fachangestellte im Gesundheitswesen

Arbeitsstätten im Gesundheitswesen

- Ausstattung
- Zweckbestimmung

2 Rechtliche Rahmenbedingungen im Betrieb**20**

Die Schülerinnen und Schüler erfassen im Überblick die Struktur unseres Gesundheitswesens. Dabei erkennen sie den Zusammenhang zwischen den nachstehend aufgeführten Beteiligten. Sie beschreiben den für das eigene Handeln relevanten rechtlichen Rahmen sowie ausgewählte rechtliche Grundlagen.

Gesundheitswesen der BRD

Versicherte

Z. B. Mitglieder privater und gesetzlicher Krankenversicherungen, Selbstzahler

Kostenträger

Z. B. Krankenkasse, Berufsgenossenschaft, Privatperson

Leistungsträger

Medizinrecht

- Behandlungsvertrag

Z. B. Rechtsbeziehung Arzt-Klient,
Apothekenrecht

Z. B. Schweigepflicht, Datenschutz, Dokumentationspflicht

Besonderheiten in Tierarztpraxen

3 Betriebsorganisation

30

Die Schülerinnen und Schüler erläutern ausgewählte ablauforganisatorische Bereiche und wirken bei deren Ausführung im Betrieb mit. Sie erfassen die Bedeutung von hygienischen Maßnahmen für sich und andere und setzen diese verantwortungsbewusst ein.

Innerbetriebliche Organisation

- Aufgabenverteilung im Team
- Formularwesen
- Leistungsabrechnung
- Lagerhaltung
- Materialbeschaffung

Betriebsbesichtigung

Bestandsanalyse, Bestellung, Eingangskontrolle, Zahlungsverkehr

- Hygieneplan
- Abfallentsorgung

Umweltschutz

Klientenzentrierte Organisation

- Terminvereinbarung
- Patientenaufnahme
- Untersuchung
- Behandlung

4 Kommunikative und soziale Anforderungen

15

Die Schülerinnen und Schüler gehen mit Einfühlungsvermögen auf ihre Klienten zu. Dabei wenden sie Grundregeln der Kommunikation an und sind in der Lage, auf problematische Gesprächspartner situationsgerecht zu reagieren.

Klientenbegleitung

- Kontaktaufnahme
- Aufbau einer Beziehung
- Gesprächsführung
- Umgang mit Emotionen
- Umgang mit Kommunikationsstörungen
- Gesprächsende

Wahrnehmung und Beobachtung

Angst, Aggression

Z. B. Hör-, Sehbehinderung, Sprachbehinderung

Kommunikation und Verhalten

- Team
- Angehörige
- Tierhalter
- Kooperationspartner

5 Gesundheit und Krankheit

30

Die Schülerinnen und Schüler kennen wichtige Begriffe der Fachsprache. Sie stellen den Organismus als Funktionseinheit dar und ordnen den Organen spezifische Aufgaben zu. Sie beschreiben Gefährdungen durch Mikroorganismen und deren Verbreitungswege. Exemplarisch erläutern sie den Verlauf von Infektionserkrankungen. Sie unterscheiden Zwischenfälle von Notfallsituationen, erläutern diese und nennen notwendige Handlungsschritte. Vorbeugende Schutzmaßnahmen für sich und andere bestimmen und begründen die Schülerinnen und Schüler.

Definitionen	WHO
– Gesundheit und Krankheit	
– akute und chronische Krankheit	
Medizinische Fachausdrücke	Z. B. Anamnese, Diagnose, Therapie, Symptome
Lage und Aufgabe der Organe	Mensch oder Tier
Verlauf einer Erkrankung	Z. B. Blinddarmentzündung, Fett- oder Magersucht
Verhalten bei Zwischenfällen und in Notfallsituationen	Sofortmaßnahmen
Infektion	
– Gefährdung	
– Infektionswege	
– Krankheiten	Behandlung, Komplikationen
– Prävention	Selbstschutz, Immunisierung, Hygiene
Arbeitssicherheit	Bestimmungen der Berufsgenossenschaften
– Händehygiene	
– Flächenhygiene	
– Desinfektion	
– Schutzkleidung	

